



Kompetenzzentrum
Klima und Gesundheit

Agenda
Gesundheitsförderung

Gesundheitsbezogene Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen stärken

Katharina Brugger, Ilonka Horváth

6. Juni 2024

Präsentation des Handbuchs zur Stärkung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen



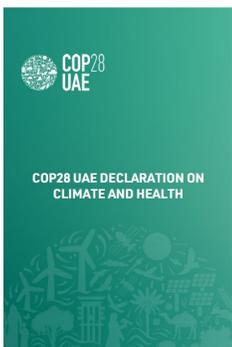
Agenda
Gesundheitsförderung

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



Klimakompetenz im internationalen Kontext



“Improving the ability of health systems to anticipate, and implement adaptation interventions against, climate-sensitive disease and health risks, including by bolstering climate-health information services, surveillance, early warning and response systems and a **climate-ready health workforce.”**



„Einführung von Lernprogrammen, die **Umweltaspekte in die Lehrpläne für Angehörige der Gesundheitsberufe einbeziehen, ist zu fördern “**



Wichtigkeit proaktiver Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit:

„Strengthening the role of health professionals“

<https://www.who.int/publications/m/item/cop28-uae-declaration-on-climate-and-health>

<https://www.who.int/europe/de/publications/i/item/EURO-Budapest2023-6>

<https://www.who.int/europe/publications/i/item/WHO-EURO-2023-3198-42956-69520>



Klimaresilienz des Gesundheitssystems (WHO)

- » Das Ausmaß der klimabedingten Gesundheitsrisiken hängt in hohem Maße davon ab, wie gut Gesundheitssysteme die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen fördern und schützen können (IPCC 2022).
- » **Klimakompetente Gesundheitsberufe** stellen eine der zentralen Dimensionen für ein klimaresilientes Gesundheitswesen dar.
- » Systematischer Aufbau und Erweiterung von Kompetenzen bei Angehörigen der Gesundheitsberufe, Organisationen und Einzelpersonen zur Stärkung der Klimaresilienz des Gesundheitssystems



WHO (2023): Operational framework for building climate resilient and low carbon health systems.



Nationale Verweise

Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel (2017)

- ➔ Empfehlung zur Aus- und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten sowie des Personals in medizinischen, therapeutischen, diagnostischen Gesundheitsberufen unter Berücksichtigung klimarelevanter Themen. 2. Fortschrittsbericht zur österreichischen Strategie (2021): nicht hinreichend umgesetzt.

Österreichischer Special Report Gesundheit, Demographie und Klimawandel (APCC 2018)

- ➔ Forderung nach Kompetenzentwicklung, um die mit dem Klimawandel verbundenen gesundheitlichen Herausforderungen und dessen Folgen adäquat zu adressieren.

Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel (2024)

- ➔ Stärkung der gesundheitsbezogenen Klimakompetenz aller im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich tätigen Personen und von Multiplikator:innen im Umgang mit klimarelevanten Gesundheitsthemen als Beitrag zur Etablierung eines klimaresilienten Gesundheitswesens.



Klimakompetenz: Beispiele guter Praxis

Netzwerke

Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG)

Planetary Health Alliance (weltweit)

Health for Future

Information

Climate Resources for Health Education

Nurses Climate Challenge Europe

Projekt „Klimakompetenz in der Pflege“ (Steiermark)

Lehre

Nationaler kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin zu planetarer und globaler Gesundheit (D)

Climate & Health Core Concepts for Health Professionals / Global Consortium on Climate and Health Education

Lectures for Future – Vortragsreihe an österreichischen Hochschulen



Workshop “Klima wandelt Gesundheit: Kompetenzbildung in den Gesundheitsberufen”



Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Gesundheit Österreich GmbH

Workshop Programm:

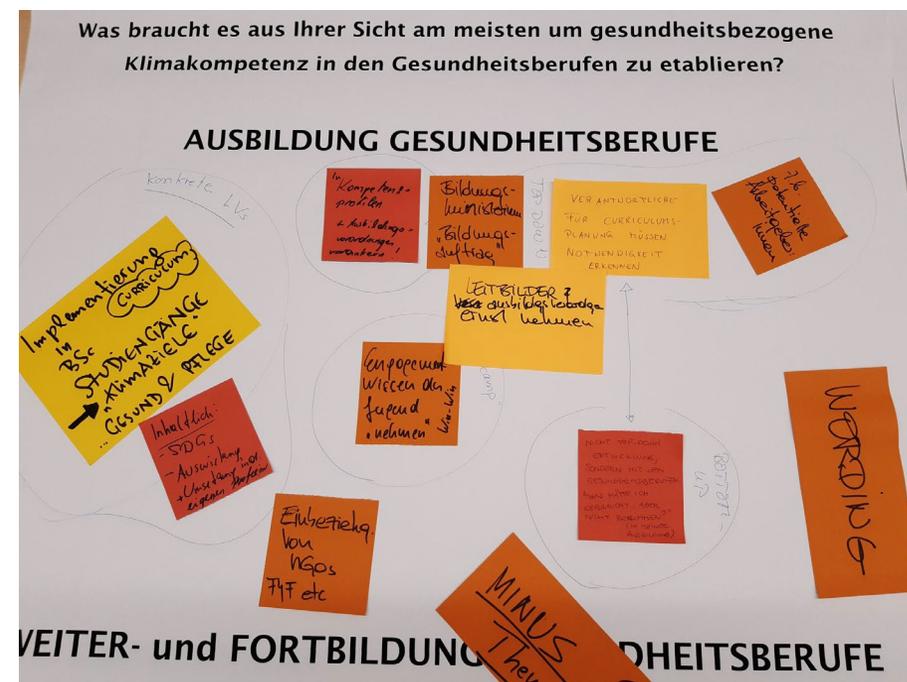
Klima wandelt Gesundheit: Kompetenz-Bildung in den Gesundheitsberufen

Teilnehmende

70 Vertreter:innen von 47 Organisationen aus Forschung, Lehre und Praxis aus den Bereichen Gesundheit und Klima

Open Space zu „Gesundheit braucht Kompetenz“:
Wie entwickeln wir gesundheitsbezogene Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen?

21. September 2022
Universität für Bodenkultur



Offener Brief von Health4Future

Aufforderung, **Maßnahmen** in die Wege zu leiten für eine strategische **Implementierung** von **Klimakompetenz** in die Aus-, Fort- und Weiterbildung aller im **Gesundheitssektor** Tätigen

An

- HBM Johannes Rauch (Gesundheit)
- FBM Leonore Gewessler (Klima)
- HBM Martin Polaschek (Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- HBM Magnus Brunner (Finanzen)



© Max Berg





1. Fachsymposium Klimawandel, Gesundheit und Resilienz

21.-22. September 2023

Fachhochschule
Kärnten, KABEG Landes-
krankenhaus Villach und
HAW Hamburg

Zentrale Frage

**Wie beeinflusst das so
drängende Thema
Klimawandel unser
jeweiliges Berufsfeld
bzw. die Lehre und
Forschung?**



© FH Kärnten



Genese: vom Projekt zum Handbuch

Ziel: Erarbeitung der Grundlagen der Klimakompetenz von Angehörigen der Gesundheitsberufe

Definition der gesundheitsbezogenen Klimakompetenz:

Klimawandel erfordert Klimakompetenz in allen Lebensbereichen





Die gesundheitsbezogene Klimakompetenz beschreibt die Fähigkeiten einer Person,

die wesentlichen **Prinzipien des Klimasystems** der Erde zu verstehen und um den Einfluss des eigenen Verhaltens auf das Klima bzw. den Einfluss des Klimas auf einen selbst zu wissen

die direkten und indirekten **Zusammenhänge zwischen Klima und Gesundheit** zu erkennen

wissenschaftlich fundierte Informationen zu diesem Thema **zu finden, zu verstehen, zu bewerten und zu kommunizieren**

informierte und verantwortungsvolle Entscheidungen für sich und andere treffen zu können, die einerseits die **Gesundheit fördern** und erhalten sowie andererseits das **Klima schützen**

informierte und verantwortungsvolle Entscheidungen für sich und andere treffen zu können, um mit den gesundheitlichen **Auswirkungen des Klimawandels umgehen** zu können.



Mögliche Implementierungsebenen

Um die Angehörigen der Gesundheitsberufe in ihrem professionellen Handeln zu stärken, sind die entsprechenden Kompetenzen systematisch aufzubauen (Brugger & Horváth, 2023)

Zukünftig in Gesundheitsberufen Tätige

- Integration in bestehende Curricula und Lehrplänen
- Berufsgruppenspezifisch klinische Praxis

Bereits in Gesundheitsberufen Tätige

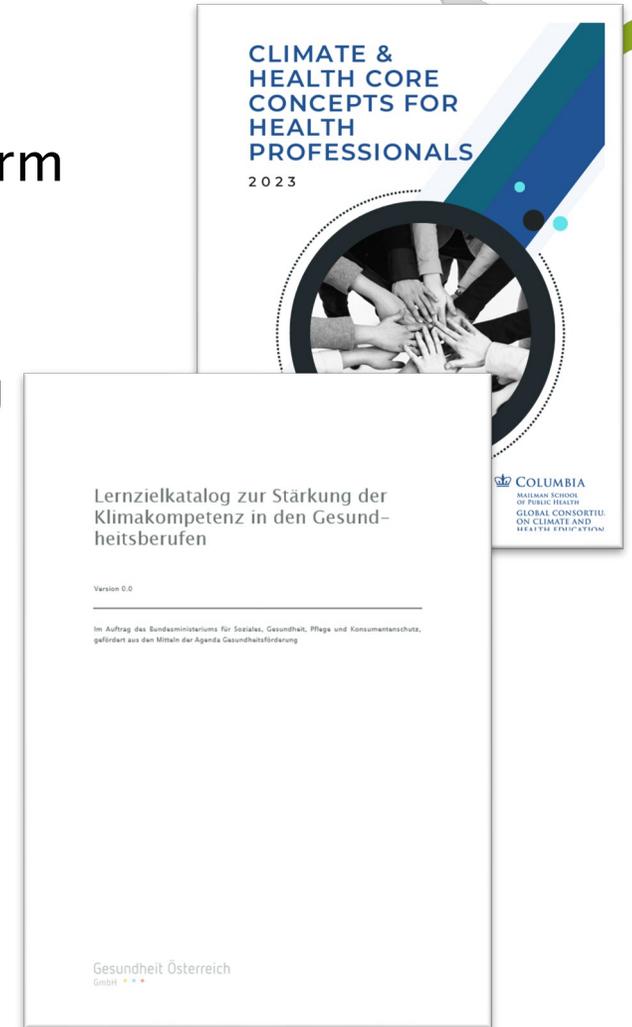
- Fort- und Weiterbildungen
- Fakultative Weiterbildung
- Modulare interdisziplinäre Programme

Lehrende

- Train-the-Trainer Ansatz
- Kapazitätenaufbau
- Aufbau Lehrendenpool
- Vermittlung von Wissen und dessen Umsetzung in die berufliche Praxis

Ausformulierung der Klimakompetenz

- » Ziel: umfassende Ausformulierung der Klimakompetenz in Form eines Handbuchs
- » Grundlage zur Erstellung neuer bzw. Ergänzung bestehender Curricula und Lernplänen in der Aus-, Weiter- und Fortbildung von Angehörigen der Gesundheitsberufen
- » gemeinsame Verständnis von Klimakompetenz im Gesundheitswesen unterstützen
- » basiert auf dem 2023 veröffentlichten „Climate & Health Core Concepts for Health Professionals“ des Global Consortium on Climate and Health Education
- » für alle 35 gesetzlich geregelte Gesundheitsberufe



Review zur Qualitätssicherung und -verbesserung



Wir danken für die wertvollen Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge der Expertinnen und Experten!!

Expertinnen und Experten aus den Bereichen Klima, Gesundheit und Bildung (Organisation)

Robert Griebler, Brigitte Juraszovich, Elisabeth Rappold, Anita Sackl (GÖG)

Julia Bartuschka, Judith delle Grazie, Christina Dietscher, Anna Fox, Gabriele Jansky-Denk, Pauline Klingenstein, Matthias Knopper, Andreas Maier, Kathrin Maier, Sara Pilmon-Rohm (BMSGPK)

Barbara Kronberger-Kießwetter (BMK)

Ursula Costa (Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH)

Erwin Gollner (Fachhochschule Burgenland)

Barbara Juen (Universität Innsbruck)

Hanns Moshammer (Medizinische Universität Wien)

Franz Rauch (Universität Klagenfurt)

Regina Roller-Wirnsberger (Medizinische Universität Graz)

Günther Schauburger (Veterinärmedizinische Universität Wien)

Andrea Stitzel (Fachhochschule Kärnten)





Handbuch zur Stärkung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen

- » Das Handbuch ist gedacht
 - als eine systematische, modular anwendbare **Übersicht** über den Umfang der gesundheitsbezogenen Klimakompetenz,
 - als eine Grundlage für eine **gemeinsame Sprache** und ein gemeinsames **Verständnis** hinsichtlich Klimakompetenz für Lernende und Lehrende der Gesundheitsberufe und
 - als eine Grundlage zur Gestaltung neuer bzw. zum Abgleichen und Weiterentwickeln bestehender **Curricula, Lehrpläne oder Kurse** hinsichtlich Klimakompetenz.
- » Das Handbuch stellt jedoch nicht dar:
 - ein in sich geschlossenes Curriculum oder eine Liste mit verpflichtenden Kompetenzen für berufliche Tätigkeiten,
 - eine Vorgabe eines linearen, schrittweisen Lernprozesses sowie
 - eine endgültige und nicht veränderbare Darstellung der Klimakompetenz.





Aufbau des Handbuchs zur Stärkung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen

A. WISSEN UND ANALYTISCHE FÄHIGKEITEN

Grundlagen zu Klimasystem, Klimawandel und seine Auswirkungen

Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit

Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Klimaresilienz und Co-Benefits

Klimasensible Notfalls- und Katastrophenplanung

Grundlegende Konzepte an der Schnittstelle von Klimawandel und Gesundheit

Evidenzbasierte Entscheidungen

B. PUBLIC HEALTH

Klimawandel und Public Health

Klimawandel und Biodiversität

C. KLINISCHE PRAXIS

Klimasensible Bereitschafts- und Reaktionsplanung innerhalb der Gesundheitseinrichtung

Klimasensible Gesundheitsförderung und klinische Versorgung

Klimaschutz in Gesundheitseinrichtungen

D. KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT

Zielgruppenspezifische Klimakommunikation

Interprofessionelle Kooperation und Kollaboration

Klimakommunikation mit der Bevölkerung

E. KLIMAPOLITIK UND GOVERNANCE

Politische Rahmenbedingungen und Governance-Strukturen

Einfluss von klimapolitischen Entscheidungen auf Bevölkerungsgruppen



Lernfeld A: Wissen und analytische Fähigkeiten

Angehörige der Gesundheitsberufe verfügen über ein hinreichendes Grundlagenwissen, um (i) die Wechselwirkungen zwischen Klima und Gesundheit zu verstehen, (ii) Handlungsoptionen im Klimaschutz und in der Klimawandelanpassung anzuwenden und (iii) Synergien zwischen Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Gesundheitsförderung zu nutzen.

Module:

A.1 Grundlagen zu Klimasystem, Klimawandel und seinen Auswirkungen

A.2 Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit

A.3 Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Klimaresilienz und Co-Benefits

A.4 Klimasensible Notfalls- und Katastrophenplanung

A.5 Grundlegende Konzepte an der Schnittstelle von Klimawandel und Gesundheit

A.6 Evidenzbasierte Entscheidungen



Lernfeld A: Wissen und analytische Fähigkeiten

Module Prinzipien	Lernergebnisse
A.1 Grundlagen zu Klimasystem, Klimawandel und seinen Auswirkungen	
<p>A.1.1 Der Klimawandel resultiert aus natürlichen Prozessen und wird durch den menschlichen Einfluss (demografische, wirtschaftliche und technologische Entwicklungen) verstärkt.</p>	<ul style="list-style-type: none">» Die Person kann auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen den Klimawandel, seine Ursachen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen beschreiben.» Die Person kann zwischen „Klima“ und „Wetter“ sowie zwischen „Klimawandel“ und „Klimavariabilität“ unterscheiden.» Die Person kann die grundlegenden Mechanismen des Treibhauseffekts erklären und beschreiben, inwieweit menschliche Aktivitäten, insbesondere die Verbrennung fossiler Brennstoffe, dieses natürliche Phänomen verstärken.
<p>A.1.2 Der Klimawandel wirkt sich global, regional und lokal unterschiedlich aus. Seine Effekte variieren abhängig von der Region und den geografischen Gegebenheiten.</p>	<ul style="list-style-type: none">» Die Person kann die relevanten regionalen und lokalen klimatologischen Veränderungen von Wetter- und Klimaphänomenen (z. B. Hitze und Hitzewellen, Extremwetterereignisse) darlegen.
<p>A.1.3 Ursachen, Treiber und Auswirkungen des Klimawandels haben soziale, demografische, ökonomische und politische Dimensionen.</p>	<ul style="list-style-type: none">» Die Person kann ausgewählte soziale, demografische, ökonomische und strukturelle Dimensionen von Klimatreibern wie Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum erklären.» Die Person kann anhand von Beispielen darlegen, wie sich der Klimawandel auf lokaler bis globaler Ebene vor allem auf jene Bevölkerungsgruppen auswirken kann, die anfälliger diesbezüglich sind bzw. eine geringere Fähigkeit haben, adäquat darauf zu reagieren.



Lernfeld B: Public Health

Angehörige der Gesundheitsberufe haben eine relevante Rolle im Bereich der öffentlichen Gesundheit hinsichtlich Klimawandel inne, insbesondere aus der Perspektive der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention sowie der Gesundheitsförderung.

Module:

B.1 Klimawandel und Public Health

B.2 Klimawandel und Biodiversität



Lernfeld C: Klinische Praxis

Angehörige der Gesundheitsberufe leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Klimaresilienz des Gesundheitswesens. In ihrer klinischen Praxis verfügen sie über Wissen und Fähigkeiten, die letztlich darauf abzielen, die Gesundheit der Bevölkerung im Kontext des Klimawandels zu schützen und zu verbessern.

Module:

C.1 Klimasensible Bereitschafts- und Reaktionsplanung innerhalb der Gesundheitseinrichtung

C.2 Klimasensible Gesundheitsförderung, Prävention und klinische Versorgung

C.3 Klimaschutz in Gesundheitseinrichtungen



Lernfeld C: Klinische Praxis

Module Prinzipien	Lernergebnisse
C.2 Klimasensible Gesundheitsförderung, Prävention und klinische Versorgung	
C.2.1 Die Umsetzung und die Anwendung des Wissens über den Zusammenhang zwischen Klima und Gesundheit im Rahmen der Gesundheitsförderung, Prävention und klinischen Versorgung von Patientinnen, Patienten, Klientinnen und Klienten können die gesundheitlichen Outcomes verbessern.	<ul style="list-style-type: none">» Die Person kann Patientinnen, Patienten, Klientinnen und Klienten über gesundes, klimafreundliches und nachhaltiges Verhalten (z. B. pflanzenbasierte Ernährung, aktive Mobilität) sowie deren Co-Benefits aufklären.» Die Person kann Patientinnen, Patienten, Klientinnen und Klienten anhand von Informationsmaterial über die Gesundheitsrisiken des Klimawandels aufklären und entsprechende Präventionsmaßnahmen empfehlen.» Die Person kann Vulnerabilitätsfaktoren von Patientinnen und Patienten sowie Klientinnen und Klienten für klimawandelbedingte Gesundheitsrisiken wie Vorerkrankungen, Medikamente oder andere Risikofaktoren erkennen und, darauf aufbauend, gezielte Schritte unternehmen.
C.2.2 Die Angehörigen der Gesundheitsberufe haben berufsgruppenspezifische Aufgaben in der klimasensiblen Gesundheitsförderung, Prävention und klinischen Versorgung.	<ul style="list-style-type: none">» Die Person kann erläutern, wie vulnerable Patientinnen, Patienten, Klientinnen und Klienten klimawandelbedingte Gesundheitsrisiken verringern können.» Die Person kann Symptome von Patientinnen, Patienten, Klientinnen und Klienten als direkte oder indirekte Auswirkung von Wetter- und Klimaphänomenen identifizieren und daraus Behandlungs- und Präventionsmaßnahmen ableiten.» Die Person kann Schwachstellen bei der Koordinierung der Patientenversorgung zwischen (teil-)stationärer und ambulanter Versorgung beschreiben, die durch Wetter- und Klimaphänomene verschärft werden können.



Lernfeld D: Kommunikation und Zusammenarbeit

Angehörige der Gesundheitsberufe nutzen interprofessionelle Kooperation und Kollaboration sowie eine zielgerichtete Kommunikation mit einer Vielzahl von Zielgruppen (z. B. Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten, Berufskolleginnen und -kollegen, Interessenvertretungen wie Berufsverbände, Fachgesellschaften, politische Entscheidungsträger:innen etc.).

Module:

D.1 Zielgruppenspezifische Klimakommunikation

D.2 Interprofessionelle Kooperation und Kollaboration

D.3 Klimakommunikation mit der Bevölkerung



Lernfeld E: Klimapolitik und Governance

Angehörige der Gesundheitsberufe leisten mit ihren Erfahrungen und Sichtweisen einen wichtigen Beitrag, um die vielfältigen Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit zu erkennen und zu verstehen. Erfahrungen aus der Praxis können für wissenschaftlich fundierte strategische Weichenstellungen eine zusätzliche Quelle darstellen. Dazu ist ein grundlegendes Verständnis des politischen Diskurses zum Thema Klimawandel notwendig, um die Auswirkungen klimapolitischer Entscheidungen auf die Bevölkerung, insbesondere auf vulnerable Personen- und Patientengruppen, einordnen zu können.

Module:

E.1 Politische Rahmenbedingungen und Governance-Strukturen

E.2 Einfluss klimapolitischer Entscheidungen auf Bevölkerungsgruppen



Nächste mögliche Schritte

Um die Angehörigen der für die gesundheitsbezogene Klimakompetenz relevanten Gesundheitsberufe in ihrem professionellen Handeln zu stärken, sind die entsprechenden Kompetenzen systematisch aufzubauen (Brugger & Horváth, 2023)

Zukünftig in Gesundheitsberufen Tätige

Bereits in Gesundheitsberufen Tätige

Lehrende

- » Integration in Curricula/Lehrpläne der Aus-, Weiter- und Fortbildungen
 - » Berufsgruppenspezifisch
 - » Klinische Praxis
- berufsgruppenspezifische Ausformulierung der Lernziele, die fachadäquate Präzisierung und klinische Praxis berücksichtigen
- durch die jeweiligen Berufsverbände und Bildungseinrichtungen

- » Vermittlung von Wissen und dessen Umsetzung in die berufliche Praxis
 - » Aufbau von Kapazitäten
- Vernetzung und Aufbau Lehrendenpool
- Train-the-Trainer Lehrgang

klima**KOMPETENZ**gesundheit**LEHREN**

Der Train-the-Trainer-Lehrgang für Lehrende



Der Lehrgang

- befähigt Sie dazu, das Thema Klima und Gesundheit in Ihrer Lehre einzubauen und so die Klima-kompetenz Ihrer Studierenden und Auszubildenden der Gesundheitsberufe zu stärken,
- macht Sie zu Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren für Studierende, Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Bildungseinrichtung,
- bietet Ihnen eine theoretische Übersicht über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Praxis im Bereich Klima und Gesundheit,
- bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Lehrenden der Gesundheitsberufe auszutauschen und zu vernetzen,
- stellt Ihnen ein Toolkit in Form von Foliensätzen bereit, welches Sie für Ihre eigene Lehre verwenden können,
- ermöglicht Ihnen, Mitglied des Lehrendenpools zum Thema Klima und Gesundheit zu werden.

Die Zielgruppe

- Lehrende oder Lehrender für Gesundheitsberufe an einer österreichischen Universität, Fachhochschule oder Schule für Aus,- Fort-, und Weiterbildung

Die Termine

- Oktober-November 2024; Umfang: 40 h; 2 Tage in Wien, 5 x 2 h online, 2 x Gruppenarbeiten





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Brugger
Mag.^a Ilonka Horváth

Abteilung Klimaresilienz und One Health
Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6, 1010 Wien

E-Mail: katharina.brugger@goeg.at
ilonka.horvath@goeg.at

<https://agenda-gesundheitsfoerderung.at/kokug>

Weiterführende Literatur:

- » Brugger K., Horváth I. (2023):
Gesundheitsbezogene Klimakompetenz in den
Gesundheitsberufen. Research Brief. Gesundheit
Österreich, Wien.
https://jasmin.goeg.at/id/eprint/2776/1/ResearchBrief_Klimakompetenz_bf.pdf
- » Brugger K., Horváth I., Marent J., Schmidt A.
E. (2024): Handbuch zur Stärkung der
Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen.
Gesundheit Österreich, Wien.
https://jasmin.goeg.at/id/eprint/3362/1/Handbuch_Klimakompetenz_bf.pdf